

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Canstein, 17.07.1710

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 4 , 105-108

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Canstein 8
17. Julius
1910

hoffwundige

herzliche Liebe

Ich packe es äh. Kommt. H. poste
sicherlich wie was die Natur, was ich
ist viel fröhlich post adworte, was ich das
in freier Luft, was den städtischen
wie für verbleibt, den hiesigen, den
auch nicht an sich. für mich ist als ich
wie H. fließt, nur für mich in
weist, von stück, soll, soll, soll, soll
die stück, abwärts, in einem stück
als stück, es ist so für mich
von stück, soll, was soll den hiesigen
fragt, was den für mich hiesigen
wollt. Ich soll als ich den stück

des des funderen, so ist unuerat gar
 gewis, palynd zu fih, all in in falle,
 was, was will fih, oder wils, als
 ofuuegige in d' fah, fortjagen, all
 denwils was den xunwundung in
 H. Eler hufat, und des wurd in
 d' buegdruckig. Ich wils, fah, fah, will
 das und was pdruckst was, so
 wils, wie geht, auch an fah, was
 so will was d' buegdruck, fah, fah, fah,
 wils, fah, fah, fah, fah, fah, fah,
 reguliert, was und wo d' wurd p.
 Druck wird. des fah, fah, fah, fah,
 fah, fah, fah, fah, fah, fah, fah,
 was, und 100 glais, fah, fah, fah

big dlij, bruffmich, fuf fuch, wia
 was brufft uaf nix anly ut jf
 wandt in f. fo wird es walt
 firs, des K. Trikan mit d. l. l. l.
 aynafus wach, des was uaf jf
 waf waf, des waf an nix anly
 ut jf l. l. f. des fols in f.
 des fols fols uaf fufus ut
 waf, uaf uaf in f. ut fuf
 aynafus f. l. l. waf, l. l.
 uaf l. l. f. fuf fuf vollen
 waf l. l. uaf fuf. l. l. fuf
 uaf l. l. fuf l. l. ut uaf
 uaf l. l. fuf uaf uaf uaf
 uaf l. l. fuf uaf uaf. l. l.

allgemein bei jählicher Zeit mit
 kann sich sehr sehr unangenehm
 besond. des für die Nerven und
 gebracht. Man kann mit der Zeit
 für sich und fort. bei solchen I. nach
 des für sich und davon.

Man schreibe
 man

Man kann

C. H. W. Canstein an C. H. H. H. H.
 Ha. Prof. Franken.